



Heizen mit Holz ist umweltfreundlich und bietet sich sogar als Fitnessstraining an.

FOTO: CORBIS ?

RÜCKKEHR EINES Klassikers

Der Winter hat die Natur fest im Griff, aber im Haus ist es wohligh warm. Dafür sorgen die modernen Holzheizsysteme von Viessmann.



Heizen mit Holz erlebt ein Comeback. Die Nachfrage nach Holzheizsystemen wächst stetig, schließlich ist in Zeiten steigender Rohstoffpreise die Holzheizung eine gute Alternative zum Heizen mit Öl oder Gas. Als heimischer Brennstoff ist Holz kostengünstig und als erneuerbarer Rohstoff klimaneutral: Beim Verbrennen wird nur so viel Kohlendioxid in die Atmosphäre abgegeben, wie der Baum während seines Wachstums aus der Luft und dem Erdreich aufgenommen hat. Holz aus nachhaltiger, regionaler Forstwirtschaft gilt als besonders ökologisch.

Obwohl Holz der älteste Brennstoff der Welt ist, sind moderne Holzheizsysteme keineswegs von gestern. Ob als Zusatz- oder Komplettheizung – der Hersteller Viessmann bietet für jedes Haus und jedes Budget das Passende. Sehr effektiv, umweltschonend und dabei auch noch pflegeleicht sind die modernen Pelletheizungen. Die dafür notwendigen Holzpellets werden industriell aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz hergestellt. Zum Beispiel versorgt der Pelletkessel „Vitoligno 300-P“ das ganze Haus mit wohliger Wärme, denn dank der geringen Feuchte und der hohen Dichte entspricht der Energiegehalt von zwei Kilogramm Holzpellets etwa einem Liter Heizöl oder einem Kubikmeter Erdgas. Pellets sind verpackt oder lose erhältlich. In loser Form werden sie per Silopumpwagen angeliefert und über einen Schlauch in den Vorratsraum eingeblasen.

Anstatt mit Holzpellets wird der Holzvergaserkessel „Vitolig 200“ mit Scheitholz befeuert und erreicht dabei einen Wirkungsgrad von 92 Prozent. Das Prinzip ist einfach: Im Füllraum werden die Holzscheite nur durchgeglüht. Das dabei entstehende Holzgas wird abgesaugt, mit Sauerstoff angereichert und in die Brennkammer

gesogen. Dort verbrennt es mit hohen Temperaturen sauber und emissionsarm. In den großen Edelstahl-Füllraum passen bis zu 50 Zentimeter lange Scheite, was eine Brenndauer von bis zu zwölf Stunden ermöglicht.

Wer jetzt glaubt, mit großem Aufwand gleich das komplette Heizsystem umstellen zu müssen, der irrt. Bei einem knappen Budget und für Modernisierungsvorhaben bietet sich der Scheitholz-Vergaserkessel „Vitoligno 100-S“ an. Der Kessel erweitert bestehende Öl- oder Gas-Heizungsanlagen und erreicht einen Wirkungsgrad von 88 Prozent. Tipp: Verwenden Sie nur trockenes Holz mit maximal zehn Prozent Wassergehalt.

Holzpellets sind vergleichsweise kostengünstig und heizen besonders effektiv.

FOTOS: FOTOLIA (2)

Sauber heizen mit Pellets oder Scheitholz

Das Vitolig/Vitoligno-Programm: **1** „Vitolig 200“, der Holzvergaserkessel, arbeitet mit bis zu 50 Zentimeter langen Holzscheiten. **2** Als Erweiterung für die Öl- oder Gasheizung eignet sich der Beistellkessel „Vitoligno 100-S“. **3** Der Pelletkessel „Vitoligno 300-P“ punktet mit hohem Wirkungsgrad.



Für jedes Haus gibt es das passende Holzheizsystem.

FOTOS: VISSMANN